

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 12 / 2018

Lünne, den 25.06.2018

12-1: **PAMIRA - kostenlose Pflanzenschutzkanister-Rücknahme** **nur in Lingen beim Kraftfutterwerk der Agravis**

Darmer Hafenstraße 8, 49808 Lingen

3. + 4. Juli 2018 von 7:30-16:30 Uhr (Mittagspause 12:30-13:00)

- Kanister sortieren nach Kunststoff, Metall, Beutel, alle **nur mit PAMIRA-Zeichen**
- Behälter **gründlich spülen** und austropfen lassen (sonst Rücknahme-Verweigerung)
- Kanister **nicht verschließen**, Verschlussdeckel getrennt anliefern

12-2: **Schädlingsbekämpfung im Getreidelager mit K-Obiol EC25 (giftig!)**

K-Obiol EC 25 (giftig!) in 1 L-Behälter

a) Aufwandmenge in Leerräumen:

Poröser Untergrund: (1 l für 1666-2500 m²)

20-30 ml / 5 l Wasser / 50 m²

Glatte Oberfläche: (1 l für 1666-2500 m²)

40-60 ml / 5 l Wasser / 100 ml

b) bei Umlagerung auf d. Getreidestrom

6 Monate Schutz:

1L / 100 to Getreide in 99 L Wasser

12 Monate Schutz:

2L / 100 to Getreide in 98 L Wasser

Vor der Ernte sollten alle Getreideläger inklusive der Fördertechnik gründlichst gereinigt werden. Anschließend sind grobe Oberflächen und Ritzen abzudichten. Eine Bekämpfung von Kornkäfer, Getreidekapuziner, Getreidemotten u.a. in **Leerräumen** ist nur noch mit **K-Obiol** möglich. Da der Wirkstoff nur in sehr geringem Umfang ausgast, ist die Wirkung auf versteckt sitzende Schädlinge stark einge-

schränkt. Nur die mit dem Spritzbelag versehenen Flächen sind geschützt, weswegen die völlige Reinigung und eine gute Benetzung wichtig sind. „Altes“ Getreide sollte strikt von der neuen Ernte getrennt werden.

Hinweis zur **Dosiertechnik** bei der Umlagerung: Zur Anwendung auf den Getreidestrom gibt es z.B. den K-Obiol Grain Protector der Firma Lechler, der für eine exakte Dosierung und homogene Applikation auf den Förderstrom sorgt. Mit dieser Technik ist die gleichzeitige Applikation von Konservierungsmitteln (z.B. mit Propionsäure) möglich.

Achtung: K-Obiol kann für den Anwender beim Einatmen und Verschlucken tödlich sein. Bitte einen hohen Anwenderschutz einhalten und Anwendungs- und Sicherheitshinweise beachten. Nach der Behandlung Räumlichkeiten 24 Stunden nicht betreten.

12-3: **Lieferung von GVO-freiem Futter möglich**

Im Zuge des Vorstoßes der DMK, die Fütterung von GVO-freiem Kuh-Futter mit 1 Ct je Liter Milch honorieren zu wollen, möchten wir an dieser Stelle allen Kunden mit-

teilen, dass eine Lieferung von GVO-freiem Futter (mit VLOG-Zertifizierung) über uns prinzipiell möglich ist. Weitere Fragen richten sie an ihre vertrauten Ansprechpartner.

12-4: **Kartoffel: Krautfäule-Anschluss-spritzungen rechtzeitig fahren**

Die Warnkarte ist bereits seit dem 31. Mai 2018 raus. Die stellenweise sehr hohen Niederschläge im Bereich des Monatswechsels Mai/Juni ließen den Phytophthora-Infektionsdruck hier schnell ansteigen. Doch waren die Niederschläge sehr ungleichmäßig verteilt, so dass eine Schätzung des tatsächlichen Drucks bis heute allgemein nur schwer möglich ist. In den letzten beiden Jahren war der Krautfäule-Druck vergleichsweise hoch. Auch fanden Forscher eine Zunahme von neuen aggressiveren Stämmen, die noch schneller infizieren können. All diese Dinge sind nur schwer einzuschätzen, so dass man mit den Erfahrungen der letzten Jahre sicherlich gut beraten ist, passende Sicherheiten einzubauen. In unserm Kartoffel-Fax hatten wir bereits als Spritzstart 2 kg **Acrobat Plus** oder **Areva MZ** gefolgt von 2 kg **Ridomil Gold MZ** (5m) oder 1,5 L **Infinito** empfohlen. (Wer von den Kartoffel-Anbauern dieses FAX/e-mail nicht bekommt, meldet dies bitte in Lünne.)

Es folgt nun unsere **Empfehlung** zu den **Anschlußspritzungen: (Mittel wechseln)**
(sortiert nach Gewässerabstand und Alternaria-schutz in kg/ha (Infos zu ha je Pack, max. Anwend.)

a) **1 m** Gewässerabstand incl. Alternaria

2,0 **Acrobat Plus** oder **Areva MZ** (5 ha, je 5x)
0,6 **Revus Top** (8,3 ha, 3x)

b) **5 m** Gewässerabstand incl. Alternaria

0,4+0,56 **Agravis Ranos Top** (12,5 ha 2x)
1,8 **Dithane Neotec** (+ **Ranman** / **Shirlan**) (6x)

c) **10 m** Gewässerabstand incl. Alternaria

2,0 **Nautil WG** (50g Cymoxanil+M) (5 ha, 4 x)
2,0 **Video** (50g Cymoxanil+Mancozeb) (5 ha, 4 x)

d) **1 m** Gewässerabstand **OHNE** Alternaria

0,5 **Ranman Top** (10 + 30 ha, 6x)
1,5 **Infinito** (3,3 + 10 ha, 4x)
1,0 **Banjo forte** (10 ha, 4x)
0,4 **Terminus / Shirlan** (12,5 ha, 8-10 x)

Wir raten zum angepassten Wechsel der Wirkstoffe, wobei die Anschlusstermine je nach Druck auf dem Acker 7 bis max. 14

Tage betragen. Der Mindest-Spritzabstand der meisten Produkte beträgt mind. 7 Tage (bei **Acrobat/Areva** und **Ridomil**: 10 Tage). Auf jeden Fall sollten immer die empfohlenen Aufwandmengen appliziert werden. Wir halten gewisse Mengen unserer hier empfohlenen Produkte vor, geben aber keine Garantie auf Warenverfügbarkeit. Bei anhaltendem Druck empfehlen wir zusätzlich eine vollsystemische **Infinito**-Spritzung im Mittelfeld, sowie den wiederholten Einbau von **Ranman Top**. Wer bei hohem Druck auch andere empfehlenswerte Mittel wie **Carial Flex** (0,6 kg, 1m, kein **Alternaria**, 8,3 ha, 6x), oder **Proxanil Extra** (2,0+0,4, 1m, kein **Alternaria**, 5 ha, 4x) einsetzen möchte, muss diese zeitig zuvor bestellen. Nach reichen Niederschlägen (20 mm +) ist der Schutz bei **Nautil WG**, **Video** und **Dithane Neotec** sogleich zu erneuern.

Wir empfehlen neben der Krautfäulebekämpfung auch die **Alternaria** nicht zu vergessen und sowohl bei den anfälligen, als auch bei den späten Sorten mindestens bei jeder zweiten Spritzung solche Mittel zu wählen, die auch eine gewisse Alternariawirkung besitzen. Den besten Alternariaschutz erzielt man durch den zusätzlichen Einbau von **Revus Top**. Es liegen auch jahrelange sehr gute Erfahrungen mit dem **Agravis Ranos Top**-Pack vor, jedoch darf das Tanos darin ab 2018 nur noch 2 x eingesetzt werden, mit 5 m-Auflage.

Auf Sandböden und dort wo bereits knapp mit Stickstoff kalkuliert wurde, oder wo vielleicht sogar Stickstoff nach Starkniederschlägen verlagert wurde, bietet sich in nächster Zeit die einmalige oder wiederholte Zugabe von 10-15 L/ha **Foliamac** an. Dies kann dann auch im Wechsel mit 5-15 kg/ha **Bittersalz Microtop** eingesetzt werden. Bitte die Ware frühzeitig vorbestellen.

Sollten Käfer oder Blattläuse Überhand nehmen, so empfehlen wir die B4-Insektizide **Mospilan** und **Biscaya** (warm), oder **Karate Zeon**, **Lambda WG** (max. 22°C).